

Pfingst-Feierstunde vor idyllischer Kulisse



WEISSENBURG - Traumwetter zum Pfingstwochenende. Da lockte es an verschiedenen Orten in Altmühlfranken auch die Kirchen hinaus ins Grüne, um Freiluftgottesdienste zu feiern - vielerorts in schöner ökumenischer Tradition. So feierten Christen verschiedener Konfessionen beispielsweise in Ramsberg auf der Wiese an der Skulptur „Gekippter Halbkreis“ am Brombachseeufer gestern gemeinsam Gottesdienst. Und auch in Weißenburg kamen die evangelische Kirchen- und die katholische Pfarrgemeinde zusammen. Hinzu gesellten sich die methodistische und die neapostolische Gemeinde, um in der Grünanlage auf der Westseite der Andreaskirche gemeinsam das Pfingstfest zu begehen. Den Gottes-

dienst gestalteten Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Diakon i. R. Norbert Waldmüller, Gemeindefereantin Andrea Hilburger, Pastor Wolfgang Allgaier und Priester Ottmar Schielke. Musikalisch begleitete den Gottesdienst ein ökumenischer Chor, bestehend aus der Kantorei St. Andreas (Leitung: Michael Haag) und dem Kirchenchor St. Willibald (Leitung: Pius Amberger). Sie gaben mit dem „Halleluja“ schon einmal einen Vorgeschmack auf die Veranstaltung „Händels Messias bewegt“ am 27. und 28. Juni, wenn in der Andreaskirche das berühmte Oratorium gemeinsam mit Orchester und Solisten sowie dem „Tanzraum Weißenburg“ aufgeführt wird. Dekanin Gottwald-Weber zufolge gilt es an Pfingsten, dem

Wirken des heiligen Geistes nachzuspüren. Er habe die Jünger befähigt, den christlichen Glauben weiterzutragen. Pfingsten ist also der Geburtstag der Kirche. Und zu solchen gebe es immer auch Geschenke, verdeutlichte Pastor Allgaier. Gott habe, nachdem sein Sohn wieder in den Himmel aufgefahren sei, sich in seinem Geist selber an die Menschen verschickt. Der heilige Geist sei ein Geist der Liebe, sagte Allgaier, doch genau an Liebe fehle es oft. Es brauche mehr Besonnenheit, mehr Klarheit, mehr Ruhe und inneren Halt. Und: damit Geschenke wirken können, brauche es zwei Dinge: man müsse sie verstehen, und man müsse sie annehmen.
rr/Foto: Robert Renner